

DER PARLAMENTS-DIREKTOR

Wien, 1976 02 27

*Pr. Schule?*

Eure Exzellenz, sehr geehrter Herr Botschafter!

Indem ich Ihnen für Ihre Bemühungen um den Besuch einer österreichischen Parlamentarierdelegation herzlichst danke, erlaube ich mir gleichzeitig, Ihnen, sehr geehrter Herr Botschafter, die Zusammensetzung der Delegation wie folgt bekanntzugeben:

Präsident des Nationalrates Anton BENYA (SPÖ)	Delegationsleiter
Vorsitzender des Bundesrates Otto HOFMANN-WELLENHOF (ÖVP)	Stellvertretender Delegationsleiter
Abgeordneter Herbert PANZI (SPÖ)	Stellvertretender Obmann des Klubs der Sozialistischen Abgeordneten und Bundesräte
Abgeordneter Dr. Georg PRADER (ÖVP)	Bundesminister a. D.
Abgeordneter Dr. Tassilo BROESIGKE (FPÖ)	Stellvertretender Parteiobmann der FPÖ
Abgeordneter Karl KINZL (ÖVP)	
Mitglied des Bundesrates Dr. Anna DEMUTH (SPÖ)	

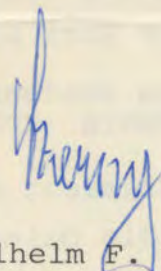
Mit Rücksicht auf die Gepflogenheit des Schweizer Parlaments wird die Delegation von keinem Beamten begleitet werden, da nicht sicher ist, ob eine entsprechende Gegeneinladung angenommen würde und wir selbstverständlich keine größere Gastfreundschaft in Anspruch nehmen wollen, als sie österreichischerseits beim Gegenbesuch erwiesen werden könnte.

Bezüglich der Details des Aufenthaltes der Delegation haben wir von der Österreichischen Botschaft in Bern einen Programm-entwurf erhalten, der von der gestern stattgefundenen Präsidial-konferenz mit großer Dankbarkeit zur Kenntnis genommen wurde. Entsprechend diesem Programmvorschlag wird die österreichische Delegation am 18. März um 9.10 Uhr mit der Linienmaschine OS 221 in Zürich-Kloten eintreffen. Was allerdings die Rückkehr der Delegation anlangt, muß mit Rücksicht auf eine Verpflichtung des

Herrn Präsidenten des Nationalrates der Abflug von Zürich-Kloten am 22. März bereits für 11.45 Uhr mit der Kursmaschine SR 432 vorgesehen werden. Wegen derartiger Details werde ich mich jedoch mit der Österreichischen Botschaft in Bern in Verbindung setzen, um Ihre Freundlichkeit, sehr geehrter Herr Botschafter, nicht über Gebühr in Anspruch nehmen zu müssen.

Hinsichtlich der Frage eines Termines für Ihre Einladung waren die Mitglieder der Präsidialkonferenz einhellig der Auffassung, daß hierfür ein Abendessen am 17. März am geeignetsten wäre. Da nämlich die Delegation am folgenden Tag bereits um 8 Uhr von Wien-Schwechat abfliegen wird, werden die auswärtigen Delegationsmitglieder voraussichtlich alle schon am Vortag nach Wien kommen.

Indem ich Ihnen, sehr geehrter Herr Botschafter, nochmals für Ihre freundliche Unterstützung bestens danke, bitte ich Sie, die Versicherung meiner besonderen Hochachtung entgegenzunehmen.



(Dr. Wilhelm F. Czerny)

Herrn  
ao. und bev. Botschafter  
Dr. René K e l l e r

Prinz Eugen-Straße 7  
1030 W i e n